

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation Böhmer, Angelika öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 121/2021
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	9	23.02.2021
Organisationsuntersuchung Baubetriebshof und Kernverwaltung hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

1. Organisationsuntersuchung des Baubetriebshofes

Am 09.10.2020 hat zum Auftakt der Organisationsuntersuchung eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes in der Stadthalle stattgefunden. Die Informationsveranstaltung wurde in drei Gruppen aufgeteilt, um die nötigen Abstände einzuhalten und Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie umzusetzen.

Zu Beginn der Informationsveranstaltung wurde zunächst das Beratungsteam der GPA NRW vorgestellt, das die Organisationsuntersuchung durchführt. Anschließend erläuterten die Mitarbeiter*innen der GPA NRW den Beratungsauftrag, die Ziele der Beratung sowie die Rahmenbedingungen und die Vorgehensweise.

Der Beratungsauftrag umfasst die Betrachtung der Organisation des Baubetriebshofes und dessen Einbindung in die Gesamtverwaltung. Im Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung sollen Aufgabenarten (Sparten), Standards und die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung betrachtet werden. Weitere Bestandteile des Beratungsauftrages sind die Personalbedarfsermittlung und die Prüfung, ob sich durch organisatorische oder prozessuale Veränderungen Optimierungspotenziale ergeben.

Die Ziele der Beratung sind:

- Optimierung des Aufbaues und der Arbeitsabläufe auf dem Baubetriebshof
- wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Transparenz der Leistungsbeziehungen
- Gewährleistung der Verkehrssicherung
- analysierter und bedarfsgerechter Personalbedarf

Die Mitarbeiter*innen der GPA NRW sicherten eine ergebnisoffene und kooperative Beratung unter der aktiven Einbeziehung der Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes und des Personalrates zu.

Die GPA NRW plant eine Vorgehensweise in vier Phasen:

1. Phase: Auftaktphase (abgeschlossen)

In der Auftaktphase erfolgte die Projektorganisation zwischen der GPA NRW und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Zentrale Verwaltung und Organisation.

Im August 2020 fand ein erstes Auftaktgespräch mit der GPA NRW und dem Ersten Beigeordneten, der Amtsleitung des Baubetriebshofes und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Zentrale Verwaltung und Organisation statt.

Die Auftaktphase wurde im Oktober 2020 durch die Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes und einer ersten Besichtigung des Baubetriebshofes durch die Mitarbeiter*innen der GPA NRW abgeschlossen.

2. Phase: Bestandsaufnahme und Analyse (derzeit in Bearbeitung)

In der zweiten Phase wurden im Rahmen einer Voruntersuchung durch die GPA NRW verschiedene Daten und Dokumente abgefragt und Interviews mit den Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes durchgeführt, um den IST-Stand zu ermitteln.

Es wurden u.a. folgende Dokumente angefordert:

- Organigramme der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes
- Aufgaben- und Produktkataloge des Baubetriebshofes
- Arbeitsplatzbeschreibungen
- Statistiken und Kennzahlen, insbesondere zu den Leistungs- und Grunddaten
- Liste der Mitarbeiter*innen
- Stellenplan
- Überstunden- und Krankenstatistik
- Fortbildungskonzepte und -richtlinien
- Zusammenstellung aller Fahrzeuge und Geräte
- Flächendaten
- Gebührenkalkulationen und -abrechnungen
- Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- (Gebühren-)Satzungen
- etc.

Die letzten Dokumente wurden am 04.01.2021 an die GPA NRW übermittelt, sodass die GPA NRW im Januar 2021 die Dokumentenanalyse durchführen konnte.

Anschließend erfolgt nun im Rahmen der Hauptuntersuchung die Aufgabenanalyse und Ermittlung der Stellenbedarfsbemessung durch die Abfrage im Rahmen von Tätigkeitskatalogen und in Form von Interviews und Workshops.

Es werden Zeitanteile, Arbeitsmengen, durchschnittliche Bearbeitungszeiten, Art der Aufgabenerfüllung und Aufgabenkritik erfasst. Hierfür wurden im Dezember 2020 bereits die ersten Tätigkeitskataloge an die Führungskräfte und die Mitarbeiter*innen der Verwaltung des Baubetriebshofes übersendet.

Am 04.02.2021 führte die GPA NRW die ersten Interviews mit der Amtsleitung, den Abteilungsleitungen und den Einsatzleitungen durch.

Darüber hinaus wurden relevante Orte im Stadtgebiet von den Mitarbeiter*innen der GPA NRW vor Ort besucht, um die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen.

Es werden noch weitere Interviews und Workshops folgen, bevor die Hauptuntersuchung abgeschlossen wird.

3. Phase: Darstellung möglicher Optimierungspotenziale / Handlungsoptionen

Basierend auf der Bestandsaufnahme und Analyse des IST-Zustandes wird die GPA NRW Optimierungspotenziale und Handlungsoptionen ermitteln, wie z.B. die Reduzierung von Schnittstellen oder die Empfehlung zur Personalausstattung.

4. Phase: Abschlussphase / Ergebnispräsentation

In der Abschlussphase werden die Ergebnisse der GPA NRW mit der Verwaltung rückgekoppelt und letzte Fragen geklärt. Anschließend wird die GPA NRW ihre Ergebnisse präsentieren.

2. Organisations- und Stellenbedarfsanalyse der Kernverwaltung

Das Vergabeverfahren für die flächendeckende Organisations- und Stellenbedarfsanalyse der Kernverwaltung befindet sich kurz vor dem Abschluss.

In der Ratssitzung am 15.09.2020 erfolgte die finale Abstimmung hinsichtlich der zu untersuchen- den Bereiche, der Leistungsbeschreibung und der Wahl des Vergabeverfahrens (Drucksachen- nummer 359.2/2018). Der Rat beauftragte die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der Organisationsuntersuchung in die Wege zu leiten.

Die Zentrale Vergabestelle der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde daraufhin mit der Abwicklung eines europaweiten Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb beauftragt. Der ge- schätzte Auftragswert beläuft sich auf ca. 240.000 € netto.

Im Oktober 2020 wurde die Mitteilung über den Teilnahmewettbewerb europaweit bekanntgege- ben. Die Frist für Teilnahmeanträge endete am 26.11.2020.

Es sind Teilnahmeanträge von insgesamt zwölf verschiedenen Bietern eingegangen. Diese Teil- nahmeanträge wurden seitens der Zentralen Vergabestelle Düsseldorf einer formellen Prüfung unterzogen.

Gleichzeitig wurde die fachliche Prüfung durch die Mitarbeiterinnen der Abteilung Zentrale Ver- waltung und Organisation anhand einer Bewertungsmatrix vorgenommen.

Die Kriterien der Bewertungsmatrix für die fachliche Prüfung der Teilnahmeanträge waren:

- Anzahl der Referenzen für Organisations- und Stellenbedarfsanalysen in deutschen Kommunen mit 25.000 bis 50.000 Einwohner*innen
- Anzahl der Referenzen für übergreifende Untersuchungen von mehreren Organisationseinheiten
- Größe des Projektteams

Nach Abschluss der formellen und fachlichen Prüfung der Teilnahmeanträge wurden im Dezember 2020 fünf Bieter zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Die Frist zur Angebotsabgabe endete für die Bieter am 18.01.2021, sodass im Anschluss mit der Prüfung der eingegangenen Angebote begonnen werden konnte.

Die fachliche Prüfung der Angebote erfolgte wieder durch die Mitarbeiterinnen der Abteilung Zentrale Verwaltung und Organisation anhand einer weiteren Bewertungsmatrix mit den folgenden Zuschlagskriterien:

- Preis
- Angebotsinhalt
- Berufserfahrung der Projektleitung bei der Beratung im Bereich des öffentlichen Dienstes
- Ausführungsbeginn

Nach der Angebotsbewertung aller fünf Bieter wird ein Vergabevorschlag erstellt und zur weiteren Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Mettmann weitergeleitet.

Die Zuschlagserteilung soll spätestens bis zum 31.03.2021 erfolgen. Da alle fünf Bieter einen Ausführungsbeginn unmittelbar nach Auftragserteilung zugesagt haben, sollte mit der Organisations- und Stellenbedarfsanalyse noch im Frühjahr 2021 begonnen werden können.

Gez. Kotthaus